



Aufgaben

☺ 1. Paralympics

- a) Lies den Text „Paralympics“ durch.
- b) Nimm dir eine beschriftete Fragenkarte aus der Klarsichthülle.
 - Lies dir die darauf stehende Frage zu den Paralympics durch. Entscheide dich für die richtige Antwortmöglichkeit.
 - Vergleiche deine Lösung mit der richtigen Antwort. Drehe dazu die Karteikarte um.
- c) Nimm dir eine Karteikarte.
 - Denke dir eine Frage zum Text aus. Die Frage muss für deine Mitschüler verständlich sein und mit Hilfe des Textes beantwortet werden können.
 - Schreibe die richtige Antwort aus dem Text heraus. Denke dir jeweils zwei weitere, aber falsche Antwortmöglichkeiten aus.
 - Übertrage die Frage und die drei Antwortmöglichkeiten auf eine Karteikarte. Schreibe die Buchstaben a, b und c vor die Antwortmöglichkeiten.
 - Schreibe die richtige Lösung auf die Rückseite der Karte. Notiere dazu den Buchstaben der richtigen Antwortmöglichkeit. Lege die beschriftete Karteikarte in die Klarsichthülle.

☺ 2. Integrativer Sportunterricht

- a) Lies dir den unten stehenden Text „Emre liebt Sport“ durch.
- b) Stell dir vor, Emre kommt in eure Klasse. Natürlich möchte er auch in der Pause mit euch spielen. Ändere die Regeln für das Spiel Hüpfekästchen so, dass er daran teilnehmen kann.
- ★ c) Wie könnte Emre bei deinem Lieblingssport oder deinem Lieblingsspiel aus dem Sportunterricht mitmachen? Schreibe neue Regeln.

Du brauchst

- Text „Paralympics“
- Hilfekarte – Hüpfekästchen
- Karteikarten
- Klarsichthülle

Tipp

An der Station findest du eine Hilfekarte mit den Regeln für das Spiel Hüpfekästchen.

Emre liebt Sport

Emre sagt: „Ich sitze im Rollstuhl. Trotzdem liebe ich Sport über alles. Meine Lieblingssportart ist Basketball. Seit zwei Jahren spiele ich nun selbst im Verein. Beim Rollstuhlbasketball sitzen alle im Rollstuhl. In meiner Mannschaft habe ich behinderte und nicht behinderte Mitspieler. Die Regeln sind etwas anders als beim Fußgänger-Basketball!“





Hilfekarte: Hüpfekästchen

Das Spiel Hüpfekästchen heißt je nach Region auch Himmel und Hölle, Hickeln oder Hinkelbock.

Für das Spiel wird, zum Beispiel mit Kreide, ein Spielfeld mit verschiedenen Kästchen gezeichnet. Die Kästchen werden nummeriert, also bei fünf Kästchen mit den Zahlen 1 bis 5 beschriftet.

Dann wirft der erste Spieler einen Gegenstand – zum Beispiel einen Stein – in das erste Feld und springt (auf einem Bein) von Feld zu Feld. In das Feld, in dem der Gegenstand liegt, darf er nicht springen.

Auf dem Rückweg hebt der Spieler den Stein wieder auf und hüpfte zum Anfang zurück. Nun wirft er den Stein ins nächste Feld. So geht es weiter, bis er einen Fehler macht. Dann ist der Nächste an der Reihe. Falsch ist es, wenn der Stein im falschen Feld landet oder der Spieler in ein falsches Feld springt.

Hüpfekästchen wird von Kindern auf der ganzen Welt gespielt.

Es gibt eine Menge unterschiedliche Muster und Regeln: Mal ist das Spielfeld rechteckig, mal eine Schnecke, mal müssen die Spieler den Stein mit der Fußspitze ins nächste Feld schubsen, mal auf dem Knie balancieren, mal springen sie mit geschlossenen Augen.

